

Gebühren bei Flugreise nach Namensänderung

Beitrag von „Lily Casey“ vom 9. Dezember 2018 15:28

Hallo,

ich bin gerade etwas verzweifelt, nervös und ungeduldig. Vielleicht kann mir jemand von euch heute helfen?

Hier zu meiner Situation:

Ich habe Anfang des Jahres einen Flug gebucht in die USA; im Sommer habe ich geheiratet, den Namen meines Mannes angenommen und einen neuen Reisepass bekommen. Nun stelle ich gerade alle Unterlagen für die Reise zusammen und plötzlich stolpere ich über die Information bei British Airways, dass eine Namensänderung des Tickets nur möglich ist, wenn ich die zusätzlichen Kosten des Flugpreises übernehme, die seit der Buchung entstanden sind. Das wären bei mir über 2.000€!

Vor der Buchung hatte ich extra bei BA angerufen und nachgefragt, ob der neue Name ein Problem wäre. Da hieß es nein, da beide Nachnamen auf dem neuen Reisepass stehen. Nun bin ich völlig verunsichert. Diese zusätzlichen Kosten kann ich mir nicht leisten 😞

War ich einfach nur dumm und naiv? Eigentlich wäre es doch dasselbe wie ein neuer Reisepass, mehr nicht, würde ich meinen. Die Namen sind ja ausgewiesen.

Ich rufe morgen bei BA an und frage nach. Aber vielleicht hat jemand von euch eine ähnliche Situation erlebt und kann berichten, ob das wirklich so teuer wurde.

LG

Beitrag von „Kapa“ vom 9. Dezember 2018 15:50

Den alten Pass hast du nicht zufällig noch ?

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Dezember 2018 15:53

[Zitat von Lily Casey](#)

und plötzlich stolpere ich über die Information bei British Airways, dass eine Namensänderung des Tickets nur möglich ist, wenn ich die zusätzlichen Kosten des Flugpreises übernehme, die seit der Buchung entstanden sind.

Was hast Du da genau gebucht? Im billigsten Basistarif sind Namensänderungen nicht möglich. Da kann man dann nur stornieren und neu buchen. In den teureren Tarifen, in denen dann auch Gepäck und Verpflegung etc. drin sind, sind manchmal Namensänderungen möglich.

Manche Fluggesellschaften geben sich da wohl Kulant und wollen nur die Eheurkunde als Fax, eMail-Anhang oder so bekommen, um es gegen eine Gebühr zu ändern, andere stellen sich stur, also altes Ticket stornieren und neues Ticket zum aktuellen Preis buchen. Da die Reise kurz bevor steht, ist das dann entsprechend teuer.

Kapa: Den alten Paß wird sie sicher nicht mehr haben. Man bekommt in D neue Reisepässe ja nur ausgehändigt, wenn man die alten im Gegenzug abgibt.

Beitrag von „Lily Casey“ vom 9. Dezember 2018 15:57

Genau, von dem alten Pass hab ich nur eine gescannte Kopie.

Ich weiß den genauen Tarif nicht (nur die Buchungsklasse). Gepäck und Verpflegung sind jedoch im Preis enthalten.

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Dezember 2018 16:02

Zitat von Lily Casey

Genau, von dem alten Pass hab ich nur eine gescannte Kopie.

Die wird nicht reichen. Die Buchungsklasse (dieser eine Buchstabe) sagt auch nur etwas über die Möglichkeit der Namensänderung aus. Darin ist eher gespeichert, ob du Frühbucher (sehr günstig) oder Spätbucher (sehr teuer) warst und ob du Economy, Business oder First fliegst.

Hast bei British Airways schonmal angerufen und deinen Fall geschildert? Die Lufthansa verlangt in so einem Fall üblicherweise ein Fax mit der Eheurkunde und eine

Bearbeitungsgebühr von 50,- €.

Die wollen halt einfach verhindern, daß jemand auf seinen Namen frühzeitig alle Tickets bucht, im Internet verkauft und dann über die Namensänderung in der Buchung ganz andere Personen fliegen. Sonst wäre dem Schwarzmarkt Tür und Tor geöffnet.

Beitrag von „Lily Casey“ vom 9. Dezember 2018 16:12

Das ist verständlich. Deshalb verstehe ich auch die Gebühren bei Stornierung oder Ersatzpersonen. Aber hier geht es ja nur um den „Ruffamiliennamen“ und die neue Reisepassnummer. Eine Bearbeitungsgebühr über 50€ (von mir aus auch 100€) wäre nicht schlimm, aber tausende Euro?

Eine Kopie der Eheurkunde ist ein guter Tipp! Danke plattyplus.

Ich rufe morgen dort an. Mir ist es heute erst aufgefallen und da es mich sehr nervös macht, wollte ich hier heute schon mal nachfragen, ob das wirklich so wild ist.

Beitrag von „yestoerty“ vom 9. Dezember 2018 16:21

Mir wurde das damals auch gesagt, dass das problematisch sein kann. Da die Hochzeit und die Reise aber nah aneinander waren, hab ich einfach meinen alten Reisepass genommen und den neuen noch gar nicht beantragt. Aber 2000€? Das klingt nach mehr als der Ticketpreis.

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Dezember 2018 16:31

Zitat von Lily Casey

Eine Bearbeitungsgebühr über 50€ (von mir aus auch 100€) wäre nicht schlimm, aber tausende Euro?

Na,
ich mach dir mal die Rechnung auf.

Für mich geht es in den Weihnachtsferien nicht in die USA sondern nach Neuseeland. Ich habe Ende Januar 2018 gebucht. Damals kostete das Flugticket in der Economy schon 2.100,- €, weil es absolut Peak-Season ist. Bei uns sind dann Weihnachtsferien, die alle gleichzeitig haben und in NZ wollen die Leute auch im Hochsommer zu Weihnachten verreisen. Ich habe es eben mal durchgeklimpert und müßte heute für das gleiche Ticket ca 4.500,- € zahlen, wieder Economy. In der Business-Klasse wird es imemr weit fünfstellig, so daß 2.000,- € in die USA schon sein können.

Das macht dann einen Preisunterschied bei mir von 2.400,- €. Dazu muß man wissen, daß die Tickets bei Fluggesellschaften immer kontingentiert sind. Die ersten 10% werden sehr günstig verkauft und dann wird es immer teurer. Die letzten freien Sitzplätze sind die teuersten.

Da würde es für einen Händler Sinn machen sehr früh entsprechende Tickets zu buchen, bis das günstige Kontingent ausgeschöpft ist. Anschließend verkauft er die Tickets immer etwas günstiger als die Fluggesellschaft selber im Internet. Beim Verkauf kommt dann durch die Namensänderung, die ja nur eine vergleichsweise vernachlässigbare Bearbeitungsgebühr kostet, der Käufer auf das Ticket.

Bei 2.400,- € Preisunterschied in meinem Fall würde die Bearbeitungsgebühr von 100,- € den Käufer ja nicht abschrecken sondern einfach mit eingepreist. Wenn die Namensänderung aber nachher genauso teuer ist, wie das Ticket direkt bei der Fluggesellschaft zu buchen, macht es für einen Käufer keinen Sinn mehr nach günstigeren Tickets irgendwelcher Dubioser Zwischenhändler zu suchen.

Beitrag von „Lily Casey“ vom 9. Dezember 2018 16:31

Sollten die auf dem neuen Ticketpreis beharren, bleibt mir nicht anderes übrig als mir entweder ein Last Minute Ticket zu kaufen oder alles verfallen zu lassen, inkl aller gebuchten Hotels, Erlebnisse etc.

Oder es am Flughafen einfach mit dem neuen Pass zu versuchen ...

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Dezember 2018 16:33

[Zitat von Lily Casey](#)

So viel würde der gleiche Flug (hin und zurück) heute mehr kosten als vor zehn Monaten

Ja, würde er.

Hinflug: Hannover --> Frankfurt --> Hongkong --> Auckland --> Christchurch

Rückflug: Auckland --> Los Angeles --> London --> Hannover

Ist ja auch ein gewaltiger Ritt.

Könnte ich einen Tag eher weg und zwei Tage später zurück kommen, wäre es sehr viel günstiger. Aber geht ja nicht. Da würde es sich sogar lohnen schulpflichtige Kinder aus dem Unterricht zu nehmen und die Strafzahlung gleich mit einzuplanen.

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 9. Dezember 2018 16:34

Dies steht auf der Website:

Due to increases in airport security and immigration measures, you **can't travel on a ticket booked using your maiden name but have your passport in your married name, or travel on a ticket showing your married name and have your passport in your maiden name.**

If you need to change your name on an existing ticket/booking to match your married or maiden name in your passport, please contact your [nearest British Airways office](#). There's no charge for this type of change, however if the taxes, fees and carrier charges on your ticket have changed since you made the booking we will need to take any additional money at this point. Please be ready to send us some proof of identity if we think it's necessary.“

„British Airways may impose a charge called a carrier imposed charge as part of the total price of the airline ticket, which you may see stated separately in certain displays during the booking process or on your final e-ticket receipt..“

So wie ich das verstehe, musst du also nur ggf. höhere Steuern, Flughafengebühren oder die Airline Gebühr (welche auf deinem e-ticket ersichtlich ist, wenn vorhanden) zahlen. Mehr nicht.

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Dezember 2018 16:40

Zitat von Lily Casey

Aber hier geht es ja nur um den „Ruffamiliennamen“ und die neue Reisepassnummer.

Hast Du auch schon ein neues Esta-Visum beantragt? Sonst könnte es Probleme bei der Einreise in die USA geben oder die Fluggesellschaft nimmt dich gar nicht erst mit, weil kein Visum für die neue Reisepaßnummer hinterlegt ist.

Beitrag von „Lily Casey“ vom 9. Dezember 2018 16:46

@Nordseekrabbe: Genau das ist der Passus, der mich so verunsichert. Sind mit diesen Charges nur kleinere Gebühren gemeint oder müsste ich alles draufzahlen, was das Ticket heute kosten würde? Ich habe es verstanden, als wäre letzteres der Fall.

plattyplus: Das neue Esta-Visum hab ich letzten Monat beantragt und auch genehmigt bekommen; mit dem neuen Pass. Das war kein Problem.

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Dezember 2018 16:52

Zitat von Lily Casey

Ich habe es verstanden, als wäre letzteres der Fall.

Letzteres ist der Fall, wenn da eine komplett andere Person fliegen soll. Wie gesagt, Schwarzmarkt und so...

Wenn du nicht gerade bei Ryanair gebucht hast, sollten die Gebühren nicht über 100,- € gehen. Aber ruf doch einfach bei BA an. So gut solltest Du doch Englisch können, daß du da direkt bei der Hotline in GB anrufen kannst, die 24/7 besetzt ist. 😊

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Dezember 2018 17:37

Zitat von Lily Casey

ein Last Minute Ticket zu kaufen

Wenn das wirklich eine Option ist, kauf aber ein neues Ticket für die komplette Reise. Im Flugverkehr gibt es eine Regel, die "no show" heißt. Will heißen: Wenn man den Hinflug nicht antritt, verfällt damit automatisch auch der Rückflug. Ist einem Bekannten mal zum Verhängnis geworden in den Flitterwochen. Sie haben den Hinflug verpaßt, haben dann den Hinflug einzeln neu gebucht und bei der Rückreise bei Ankunft am Flughafen erfahren, daß ihr Rückflugticket damit verfallen war.

Beitrag von „Lily Casey“ vom 9. Dezember 2018 17:39

Das hätte ich sowieso. Du scheinst dich echt gut auszukennen 😊

Wobei ich momentan eher dazu tendiere es am Flughafen drauf ankommen zu lassen. Es geht ja wirklich nur um den neuen Namen, nicht um eine andere Person.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 9. Dezember 2018 17:43

Zitat von Lily Casey

Das hätte ich sowieso. Du scheinst dich echt gut auszukennen 😊

Wobei ich momentan eher dazu tendiere es am Flughafen drauf ankommen zu lassen.
Es geht ja wirklich nur um den neuen Namen, nicht um eine andere Person.

und was machst du dann am Flughafen wenn es nicht klappt?

Vorher anrufen tut nicht weh und dann kannst du dich immerhin darauf einstellen.

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Dezember 2018 17:57

Zitat von Lily Casey

Es geht ja wirklich nur um den neuen Namen, nicht um eine andere Person.

Und woher soll die Person am Baggage Check-In wissen, daß es sich nicht doch um eine andere Person handelt, die nur zufällig den gleichen Vornamen hat, wenn Nachname und Reisepaßnummer unterschiedlich sind? Außerdem ist für den Namen und die Reisepaßnummer, die British Airways im Computer führt, kein Esta-Visum hinterlegt. Da müßten sie an die USA eine Strafe von 5.000,- USD zahlen, wenn sie jemanden mitnehmen, der kein Visum hat. Nee du, so wird das nichts.

Ruf bei British Airways an oder schicke ihnen eine eMail, an die du gleich die Eheurkunde als PDF anhängst und fertig.

Beitrag von „Lily Casey“ vom 9. Dezember 2018 18:09

Wie bereits gesagt, werde ich selbstverständlich bei BA anrufen und nachfragen - morgen, da das deutsche Office, das dafür zuständig ist, heute geschlossen hat. Heute wollte ich nur eure Erfahrungen erfragen, da mich die ganze Situation nervös macht.

Im neuen Reisepass sind beide Nachnamen aufgeführt.

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. Dezember 2018 18:52

Und wenn wir schon bei den Erfahrungen sind:

Ich habe mir angewöhnt immer mit einer Fluggesellschaft aus dem Zielland zu fliegen, also mit Qantas nach Australien, Air New Zealand nach Neuseeland usw., weil man dann bei Problemen auf der Reise an jedem kleinen Flughafen einen Schalter findet, wenn man doch irgendwas umbuchen muß.

Die Option hat mir in Australien damals wirklich weitergeholfen, als ich in Perth bei ca. 50°C mit Hitzekrämpfen umgekippt und im Krankenhaus wieder aufgewacht bin. Ab zum Qantas-Schalter, 200 AUD Umbuchgebühr bezahlt und ich saß im Flieger zurück nach Frankfurt. So war es dann inkl. der Flüge eine einwöchige Reise nach Australien. Aber hey, ich habe nur mit Geld bezahlt und nicht mit meinem Leben.

Beitrag von „Lily Casey“ vom 10. Dezember 2018 20:45



Das ist auch ein guter Tipp Gerade bei Langstreckenflügen ist das durchaus sinnvoll.

Update:

Ich hatte mich gestern (Sonntag) noch mit dem Kundenservice des Internetportals in Verbindung gesetzt, über das wir die Flugtickets gekauft hatten. Die haben dann einen Scan des neuen Reisepasses verlangt und versprachen, British Airways zu kontaktieren. Heute Morgen haben sie das auch direkt geschafft: Ich musste \$40 für die Namensänderung zahlen und alles war erledigt

Beitrag von „Susannea“ vom 11. Dezember 2018 11:15

Das freut mich für dich, dass das doch relativ wenig Kosten verursacht hat.

Beitrag von „plattyplus“ vom 11. Dezember 2018 11:35

Zitat von Lily Casey

Ich hatte mich gestern (Sonntag) noch mit dem Kundenservice des Internetportals in Verbindung gesetzt, über das wir die Flugtickets gekauft hatten.

Nächste Tipps:

- Buche nicht über ein Internet-Portal sondern direkt bei der Fluggesellschaft. Wenn es dann nämlich zu Problemen kommt, hast du nur einen Ansprechpartner und die Parteien (Portalbetreiber vs. Fluggesellschaft) können sich die Schuld nicht gegenseitig in die Schuhe schieben, wenn etwas nicht funktioniert.
- Wenn Du Umsteigeverbindungen hast, plane entweder mehrere Stunden Umsteigzeit ein (besser ein ganzer Tag) oder buche alle Flüge auf ein Ticket. Wenn dann der erste Flug Verspätung hat und du deswegen den zweiten Flieger nicht mehr erreichst, ist das das Problem der Fluggesellschaft. Die sehen dann auch die Abhängigkeiten in ihren Computern und fischen dich ggf. schon gleich aus der Menschenmenge raus, auf das du bei Verspätungen und dadurch extrem knappen Umsteigzeiten dann doch noch den zweiten Flieger bekommst. Als ich das erste Mal in Australien war, in Sydney landete und

anschließend noch einen Inlandsflug in AUS hatte, haben sie mich innerhalb von 35 Minuten durch die Einreise und vom International zum Domestic Terminal quer über den ganzen Flughafen geschleust, auf das ich gerade noch rechtzeitig den Anschlußflug bekommen habe. Normalerweise geht sowas nicht unter 90 Minuten. Die standen gleich an der Fluggastbrücke mit einem Schild mit meinem Namen.

- Sollte eine Fluggesellschaft nicht die komplette Strecke anbieten, buche trotzdem bei der Fluggesellschaft des Ziellands und laß dich vom Alliance Partner daheim abholen. Es gibt weltweit zwei große Verbünde, OneWorld und StarAlliance. So habe ich z.B. für meinen Flug bei Air New Zealand gebucht und fliege die erste Etappe bis Hongkong mit der Lufthansa, die sind halt beide in der StarAlliance und stellen sich entsprechend gegenseitig Tickets aus. Der komplette Flug ist auf einem Ticket, sollte die LH-Maschine also Verspätung haben und ich deswegen die Air NZ Maschine nicht mehr bekommen, siehe oben, nicht mein Verschulden. Das Ticket bleibt gültig.